



## **Sachliche Diskussion über Endlagerstandort / Mitglieder der MIT Burgdorf fahren nach Gorleben**

Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ist für die mittelständische Wirtschaft von besonderem Interesse. Aus diesem Grund beschäftigt sich die MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung) Burgdorf /Lehrte derzeit intensiv mit dem Thema Energiepolitik. Mirco Zschoch, Vorsitzender der MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung) Burgdorf /Lehrte sowie Mitglied im MIT-Landesvorstand, organisierte daher Anfang der Woche eine Informationsfahrt nach Gorleben. Früh morgens starteten 15 Personen aus Burgdorf und Lehrte, um vor Ort an einer Befahrung des Erkundungsbergwerkes teilzunehmen und sich über die bisherigen Erkenntnisse der Erkundung des Salzstockes Gorleben als mögliches Endlager für radioaktive Abfälle zu informieren. „Unabhängig davon“, erläutert Zschoch, „wie man zur Kernenergie steht, muss die Frage der Endlagerung radioaktiver Abfälle entschieden werden.“

### **Thema Energie sachlich in der Öffentlichkeit diskutieren**

Mit Sicherheitshelmen, roten Schutzanzügen und Sauerstoffselbstretter ausgerüstet fuhr die Gruppe 840 Meter in die Tiefe und ließ sich durch das ca. 5 KM lange Stollensystem führen. „Die roten Schutzanzüge haben wir wohl Gabriel zu verdanken“, witzelte ein Teilnehmer, der sich als Erinnerung ein Stück Salzgestein mit nach Hause nehmen durfte. Rund zwei Stunden lauschte die Gruppe den Ausführungen eines Mitarbeiters vom Bundesamt für Strahlenschutz. Sie ließen sich erläutern, wie der Salzstock arbeitet, was den Unterschied zur „Asse“ ausmacht und wie die Messvorrichtungen permanent Auskunft über das Gestein geben. „Uns als MIT ist es wichtig, das Thema Energie sachlich in das Interesse der Öffentlichkeit zu rücken“, erläutert Mirco Zschoch.

Dabei verstehe es sich von selbst, nicht nur auf einen einzigen Energieträger zu setzen, sondern einen realistischen und bezahlbaren Ansatz für eine sichere Energieversorgung zu entwickeln. Die Frage der Wirtschaftlichkeit sei auch eine soziale Frage, da Energie für alle Bürger bezahlbar bleiben müsse. Am 25. Mai organisiere daher die MIT in Burgdorf eine Podiumsdiskussion zum Thema Energiepolitik. „Wir engagieren uns für einen zukunftsfähigen Energiemix.“

## Frage wohin mit radioaktiven Abfällen bleibt

Friedrich Voltmer äußerte sich nach einer zweistündigen Diskussion sehr zufrieden über die Veranstaltung. „Mir haben die Informationen zur Versachlichung des eigenen Standpunktes geholfen und zum neuen Nachdenken über die Atomindustrie angeregt“, lobte der Burgdorfer. Florian Kaiser, CDU-Mitglied in Burgdorf, ist von der Fahrt nach Gorleben sehr begeistert. „Ich fand es sehr beeindruckend, sachliche Informationen vor Ort über den Salzstock zu erhalten.“ In der Öffentlichkeit werde darüber leider nicht sachlich und objektiv diskutiert. Egal, wie jemand zur Kernenergie stehe, die Frage wohin mit dem Abfall bleibe. In Schweden hätten sich Kommunen sogar um den Endlagerstandort beworben. „Warum“, so fragt der Politikstudent, „ist es uns nicht möglich, wenigstens sachlich über einen möglichen Endlagerstandort zu diskutieren?“

Burgdorf, 27.04.2010



Mitglieder des MIT-Kreisverbandes Hannover-Land am Erkundungsbergwerk in Gorleben  
Fotos: Mirco Zschoch

### Ansprechpartner:

Mirco Zschoch, Allerstraße 18,  
31303 Burgdorf,

Tel.: 05136 / 8013929, 0511 / 3747-2116,  
Mobil: 01577 / 5336968

Email: MIT-Burgdorf@gmx.info  
Internet: [www.burgdorf.mit-hannover.de](http://www.burgdorf.mit-hannover.de)

